

Qualifikationsziele Griechische Philologie Master-Hauptfach (45 ECTS-Punkte)

Wissenschaftliche Befähigung		
Qualifikationsziel	Umsetzung	Zielerreichung
<p><u>Umfassende Vertiefung der analytisch-hermeneutischen Erschließungskompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen durch ihr erfolgreich absolviertes Bachelorstudium der Griechischen Philologie über eine sichere und umfassende aktive Sprachkompetenz. Ihre fundierten Kenntnisse der Lautgesetze, Formenlehre und Syntax, die sie durch ein kontinuierliches Übersetzen komplexer deutscher Texte in klassisches Attisch in den Griechischen Stilübungen des Bachelorstudiums systematisch trainiert haben, eröffnen ihnen in den Hauptseminaren des Masterstudiums einen sicheren und selbstständigen Zugang zur griechischen Literatur. Die Studierenden durchdringen auch komplexe Grammatik-Konstruktionen selbstständig und können kritisch und differenziert über die stilistischen Besonderheiten der verschiedenen griechischen Autoren reflektieren.</p> <p>Ebenso haben die Studierenden im Bachelorstudium ihre Übersetzungskompetenz maßgeblich erweitert. Sie verfügen somit bereits zu Beginn des Masterstudiums über einen soliden Grundwortschatz, sind mit autoren- bzw. gattungsspezifischen Wörtern und Wendungen vertraut und erfassen die dialektalen Besonderheiten der verschiedenen Autoren selbstständig. Durch ihre kontinuierliche Auseinandersetzung mit originalsprachiger Literatur in den Griechischen Übersetzungsübungen des Bachelorstudiums erkennen die Studierenden souverän die syntaktische Struktur sowie metrische Form der Texte und sind mit Stilfiguren und ihren Funktionen vertraut. Sie können in den Griechischen Hauptseminaren den Inhalt der antiken Texte ohne Hilfsmittel in einen größeren Kontext stellen und differenziert über diesen diskutieren. Die Studierenden übersetzen selbst schwierige und vielschichtige Passagen adäquat und zielsprachenorientiert ins Deutsche und sind sich der Möglichkeiten und Grenzen gedruckter Übersetzungen bewusst, welche die nuancenreiche Ausdrucksweise des Griechischen häufig nur unzureichend wiedergeben können. So sind sie bereits zu Beginn des Masterstudiums für die Arbeit mit den griechischen Originalen sensibilisiert und wissen, dass sie nur mit analytisch-hermeneutischer Erschließungskompetenz einen Text treffend übersetzen, welche in den Hauptseminaren erweitert wird.</p>	<p>Griechische Literaturwissenschaft: Hauptseminar und Vorlesung</p>	<p>Referat, Seminararbeit</p>

<p>Die Studierenden verfügen über ein breites und fundiertes klassisch-philologisches Fachwissen zu Texten und Autoren aller Epochen der Antike, das neben detaillierten Kenntnissen der antiken Sprachen und der Methodik literaturwissenschaftlichen Arbeitens auch die Fähigkeit umfasst, die jeweiligen kulturellen Rahmenbedingungen der Entstehung antiker Texte in deren systematische Erschließung einfließen zu lassen. Die Studierenden besitzen ein umfassendes Hintergrundwissen zur kritischen Auseinandersetzung sowohl mit antiken Texten als auch mit den Ergebnissen der klassisch-philologischen Forschung und können neben fachspezifischen elektronischen Hilfsmitteln moderne Methoden und Arbeitstechniken der Sprach- und Literaturwissenschaft unter Berücksichtigung des nationalen und internationalen Forschungsfortschritts eigenständig anwenden. Die Studierenden sind fähig, das im Studium erworbene Grundwissen dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt entsprechend selbstständig zu ergänzen sowie auf Forschungsfeldern der Klassischen Philologie ohne begleitende Unterstützung aktiv zu werden. Sie können eigene Forschungsfragen entwickeln und ihre Arbeitsergebnisse in Diskussionen und Vorträgen sowie in schriftlicher Form kritisch und differenziert präsentieren.</p>		
<p><u>Erwerb umfangreicher Kenntnissen in der Edition antiker Textzeugnisse</u></p> <p>Die Studierenden wissen aufgrund der lückenhaften Texttradierung um die Bedeutung der handschriftlichen Überlieferung auf Papyrus und mittelalterlichen <i>codices</i>. Sie können unterschiedliche Lesarten selbstständig gegeneinander abwägen und beherrschen die Methoden der Textkonstitution einwandfrei. Auf der Basis fortgeschrittener paläographischer Kenntnisse entziffern sie antike Textzeugen ohne Unterstützung. Mit Hilfe papyrologischer Datenbanken und Sekundärliteratur ordnen sie diese ohne Schwierigkeiten eigenständig in ihren historischen bzw. literaturhistorischen Kontext ein, übersetzen und kommentieren sie kritisch und differenziert. Einen besonderen Einblick erhalten die Studierenden in die Würzburger Papyrussammlung, deren Originale sie ohne Hilfe bearbeiten und z.T. selbst edieren. Auch im Bereich der herkulanischen Papyrologie erwerben die Studierenden umfangreiches Spezialwissen und treten in fruchtbaren wissenschaftlichen Austausch mit GastwissenschaftlerInnen, v.a. aus dem <i>Centro Internazionale per gli Studi Ercolanesi</i>, mit dem auch in der Forschung eine enge Zusammenarbeit besteht.</p>	<p>Textüberlieferung und Realienkunde / Überlieferung literarischer Texte: Übung zur Überlieferung antiker Texte</p>	<p>Klausur mit Transkription / Referat</p>
<p><u>Entwicklung zahlreicher interdisziplinärer Kompetenzen</u></p> <p>Die Griechische Philologie bietet eine Fülle von Anknüpfungspunkten an angrenzende Disziplinen: Die Studierenden sind dazu eingeladen, je nach Interesse</p>	<p>Wahlpflichtmodule: Module der Latinistik, Archäologie, Ägyptologie, Vergleichenden</p>	<p>Referat / Klausur / Seminararbeit</p>

<p>aus sprachwissenschaftlichen, alttumswissenschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Studienanteilen zu wählen. In Exkursionen zu antiken Stätten können sie den Entstehungskontext der griechischen Literatur aus nächster Nähe kennenlernen und archäologische Studieninhalte systematisch vertiefen. In der Sommerschule treffen sie auf internationale WissenschaftlerInnen, treten mit diesen in fruchtbaren wissenschaftlichen Austausch und erwerben in verschiedenen Seminaren, Workshops und Vorlesungen fundierte Kenntnisse zur Textüberlieferung der Antike, die über das herkömmliche Lehrangebot hinausgehen. Durch den lebendigen interdisziplinären Austausch erweitern die Studierenden systematisch ihre Grundkenntnisse in benachbarten Studienfächern – wie z.B. der Lateinischen Philologie, Archäologie und Vergleichenden Sprachwissenschaft – und können die Inhalte der Griechischen Philologie selbstständig und reflektiert in einen breiten Kontext stellen.</p>	<p>Sprachwissenschaft; Teilnahme an Exkursion und Sommerschule (Textüberlieferung in der Antike)</p>	
<p><u>Entwicklung der wissenschaftlichen Eigenständigkeit</u> Die Studierenden sind in der Lage, in einem thematisch und zeitlich eng begrenzten Umfang ein selbst gewähltes Thema aus der griechischen Philologie nach den erlernten Methoden und wissenschaftlichen Gesichtspunkten ohne begleitende Unterstützung zu bearbeiten und hierdurch zur wissenschaftlichen Innovation beizutragen. Sie können ihre Thematik differenziert dem jeweiligen fachlichen Kontext zuordnen und in einer konzisen Form zu Papier bringen.</p>	<p>Masterthesis</p>	<p>Thesis</p>
Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen		
Qualifikationsziel	Umsetzung	Zielerreichung
<p><u>Erwerb grundlegender Berufskompetenzen</u> Das Studium der griechischen Philologie an der Universität Würzburg qualifiziert Studierende maßgeblich für unterschiedliche Berufsfelder. Durch intensives und selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten an exemplarischen philologischen Fragestellungen auf der Basis ihres fundierten und umfassenden sprachlichen und literaturwissenschaftlichen Grundlagenwissens haben die Studierenden eine ganze Reihe Kompetenzen erworben, insbesondere aus den Bereichen Informationsbeschaffung und -bewertung, Medienkompetenz, Präsentations- und Dokumentationstechniken. Diese können – nicht zuletzt durch den stark erweiterten Allgemeinbildungsgrad – neben den klassischen Berufsfeldern in der Wissenschaft und akademischen Lehre auch den Weg in Wirtschaft, Kommunikation, Medien und Verwaltung ebnen. Studierende der griechischen Philologie in Würzburg verfügen folglich auch über Basiskompetenzen für die Berufsausübung in Feldern wie</p>	<p>Griechische Literaturwissenschaft: Hauptseminar und Vorlesung Masterthesis Übung zur Überlieferung antiker Texte Wahlpflichtmodule</p>	<p>Referat, Seminararbeit Thesis Klausur mit Transkription / Referat Referat / Klausur / Seminararbeit</p>

<p>Bibliothekswesen, Verlagswesen, Lektorate, Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit, selbstständige Dienstleistungen und Kulturmanagement.</p>		
<p><u>Erwerb von umfassenden Kenntnissen in unterschiedlichen Bildungsbereichen</u> Das Studienfach „Griechische Philologie“ ist ein Integrations- und Allroundfach, durch das die Studierenden ihre Kenntnisse in unterschiedlichen Bildungsbereichen systematisch ausbauen und wesentliches Orientierungswissen erwerben. Neben den literarischen Gattungen, die Grundtexte der Weltliteratur umfassen, gehen die Ursprünge von Politik und Demokratie, Geschichtsschreibung, Rhetorik, Philosophie und Naturwissenschaft auf die griechische Welt zurück. Auch Kunst und Architektur wurden von den Griechen geprägt. Die Studierenden erkennen somit eigenständig den Einfluss der griechischen Kultur auf unsere heutige Welt und erleben diese als Grundlage Europas. Ein solches detailliertes und kritisches Verständnis europäischer Kultur ist Voraussetzung für jeden fundierten interkulturellen Diskurs über den europäischen Horizont hinaus. Die Studierenden beschäftigen sich mit überzeitlichen Problematiken (z.B. der Manipulationskraft von Sprache), grundlegenden Denkmodellen und von den Griechen aufgeworfenen Fragestellungen (z.B. der Frage nach der besten Staatsform). Durch die in der antiken Literatur geäußerten Standpunkte werden sie maßgeblich für gesellschaftliche Probleme sensibilisiert, erhalten eine neue Sichtweise auf die Gegenwart und setzen sich vor dem Hintergrund der antiken Texte kritisch und differenziert mit aktuellen Thematiken auseinander.</p>	<p>Griechische Literaturwissenschaft: Hauptseminar und Vorlesung Masterthesis Übung zur Überlieferung antiker Texte Wahlpflichtmodule</p>	<p>Referat, Seminararbeit Thesis Klausur mit Transkription / Referat Referat / Klausur / Seminararbeit</p>
<p><u>Schärfung des logischen, problemlösenden, abstrahierenden und kritischen Denken</u> Die Studierenden sind in der Lage, selbst komplexe Sachverhalte logisch und differenziert zu durchdenken und kreativ sowie mit wissenschaftlichen Methoden nach Lösungsmöglichkeiten von Problemen zu suchen, auch wenn diese fremden Fachgebieten entstammen. Denn sie sind durch das umfassende Studium griechischer Texte kontinuierlich mit komplexen Aufgaben konfrontiert: Beispielsweise müssen sie beim adäquaten Übersetzen antiker Texte selbstständig Zusammenhänge herstellen, schwierige Gedankengänge systematisch nachvollziehen und diese kreativ, differenziert und adäquat in die deutsche Sprache übertragen. Auch bei der papyrologischen Textkonstitution wird ihr analytisches Denken maßgeblich gefördert. Den Studierenden wird in der antiken Literatur logische Argumentation und kritisches Denken vorgeführt; beides integrieren sie durch ein stetiges reflektiertes Hinterfragen der in den antiken Texten geäußerten Standpunkte, welche sie mit ihren eigenen Vorstellungen kritisch kontrastieren, verstärkt in ihr Leben. Sie können auf diese Weise auch im Berufsleben Argumente</p>	<p>Griechische Literaturwissenschaft: Hauptseminar und Vorlesung Masterthesis Übung zur Überlieferung antiker Texte Wahlpflichtmodule</p>	<p>Referat, Seminararbeit Thesis Klausur mit Transkription / Referat Referat / Klausur / Seminararbeit</p>

kritisch hinterfragen und bei Auseinandersetzungen reflektiert zwischen verschiedenen Positionen vermitteln.		
<u>Intensive Schulung der Sprach- und Lesekompetenz sowie der Sorgfalt</u> Die Studierenden bauen durch das kontinuierliche Lesen griechischer Texte mit hohem Schwierigkeitsgrad Kompetenzen in ihrer eigenen Muttersprache auf, die weit über das Verstehen und etymologische Analysieren griechischer Fremdwörter (Wissenschaftssprache) und Fachtermini hinausgehen: Die Systematik des Griechischen lässt sie umfassend über die allgemeine Funktionsweise von Sprachen reflektieren, vermittelt ihnen ein breites sprachliches Basiswissen und erleichtert ihnen somit maßgeblich das Erlernen nicht nur der neugriechischen Sprache, sondern auch anderer moderner Fremdsprachen. Das mikroskopische Lesen griechischer Texte ist ein Gegenpol zur immer schneller werdenden Welt und schult die Studierenden intensiv in Sorgfalt und Genauigkeit. Die Suche nach einer möglichst adäquaten und differenzierten Übersetzung ins Deutsche fördert ihre muttersprachliche Kompetenz und differenzierte Ausdrucksfähigkeit wesentlich. Eine einwandfreie Beherrschung der eigenen Muttersprache, Sorgfalt und Genauigkeit bilden die Grundlage für alle qualifizierten Erwerbstätigkeiten.	Griechische Literaturwissenschaft: Hauptseminar und Vorlesung Masterthesis Übung zur Überlieferung antiker Texte Wahlpflichtmodule	Referat, Seminararbeit Thesis Klausur mit Transkription / Referat Referat / Klausur / Seminararbeit
<u>Entwicklung zu völliger Eigenständigkeit und sinnvollem Zeitmanagement</u> Die Studierenden organisieren ihr Studium selbst und bereiten ihre Veranstaltungen eigenverantwortlich vor und nach. Sie erarbeiten selbstständig ohne begleitende Unterstützung Wissensgebiete und können ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und selbstbewusst auch einem Fachpublikum gegenüber in Diskussionen, Vorträgen sowie in schriftlicher Form präsentieren. Sie lernen, sich in Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen eine fundierte eigene Meinung zu bilden und diese im beruflichen Kontext differenziert zu vertreten. Die Studierenden können sich selbst motivieren, ihr komplexes Arbeitspensum strukturieren und ihre Aufgaben in einem zeitlich begrenzten Rahmen systematisch erledigen. Sie sind darin geübt, sich parallel mit verschiedenen Themenkomplexen von hohem Schwierigkeitsgrad zu beschäftigen.	Griechische Literaturwissenschaft: Hauptseminar und Vorlesung Masterthesis Übung zur Überlieferung antiker Texte Wahlpflichtmodule	Referat, Seminararbeit Thesis Klausur mit Transkription / Referat Referat / Klausur / Seminararbeit
Persönlichkeitsentwicklung		
Qualifikationsziel	Umsetzung	Zielerreichung
<u>Schärfung des Persönlichkeitsprofils: Persönlichkeitsfindung und Weltgewandtheit</u> Über die Fachdisziplinen der Klassischen Philologie hinaus erfolgt im Studium eine wesentliche Schärfung des Persönlichkeitsprofils durch gezielte Förderung von Fähigkeiten in Recherchetechniken und analytischem Denken, Interdisziplinarität,	Griechische Literaturwissenschaft: Hauptseminar und Vorlesung Masterthesis	Referat, Seminararbeit Thesis

<p>Sprachgewandtheit in Wort und Schrift, Rhetorik und Präsentations- sowie Kommunikationsvermögen. Die fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen der griechischen Philologie sind in ihrer Struktur und ihren Anforderungen darauf ausgerichtet, eine positive Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden zu fördern. Die überzeitlichen Fragestellungen der griechischen Texte laden die Studierenden dazu ein, die antiken Inhalte differenziert zu reflektieren und kritisch mit ihrer Lebenswelt zu verknüpfen. Durch Grundfragen des menschlichen Daseins in verschiedenen Bildungsbereichen, z.B. Geschichte, Politik, Philosophie, Ethik und Religion, erhalten die Studierenden Anregung, intensiv über sich selbst und ihr Verhalten nachzudenken und Verantwortung für sich und ihre Umwelt zu übernehmen. Im kontinuierlichen Dialog mit den griechischen Texten lernen sie große mythische und historische Figuren (z.B. Odysseus oder Sokrates) und deren Welt- und Selbstverständnis sowie deren individuelles Verhalten kennen. Die Studierenden festigen durch die detaillierte und systematische Auseinandersetzung mit fremden Standpunkten ihre eigene Haltung bzw. überdenken ihre Denkansätze kritisch und erhalten maßgebliche Hilfestellung bei der eigenen Weltorientierung. Beispielsweise sind sie sich durch die Beschäftigung mit rhetorischen Texten der Überzeugungs-, aber auch Manipulationskraft von Worten vollkommen bewusst und können grundlegende sprachliche Raffinessen und psychologische Mechanismen der Rhetorik systematisch und eigenständig aufdecken, die aktuell gleichermaßen gültig sind.</p>	<p>Übung zur Überlieferung antiker Texte Wahlpflichtmodule</p>	<p>Klausur mit Transkription / Referat Referat / Klausur / Seminararbeit</p>
<p><u>Erwerb einer europäischen Identität</u> Die Studierenden lernen anhand ihrer ausgeprägten Beschäftigung mit den griechischen Texten die Fundamente der europäischen Kultur kennen. Durch das Erleben von wesentlichen Ursprungsprozessen in unterschiedlichen Bereichen (Geschichtsschreibung, Politik, Rhetorik, Philosophie, Naturwissenschaft, Kunst, Architektur) werden sie kontinuierlich dazu motiviert, eine Brücke zwischen der Antike und Moderne zu schlagen. Sie lernen im stetigen Dialog mit den antiken Texten die uns oft fremde, häufig jedoch auch nahestehende Welt der Griechen intensiv kennen: Hierdurch werden sie dazu angeregt, sich aktiv und lebendig mit ihrer eigenen Welt auseinanderzusetzen. Sie lernen sich in der zunehmend komplexer werdenden Gegenwart zu orientieren, stehen auch kulturellen Unterschieden vollkommen tolerant und offen gegenüber und bauen eine eigene europäische Identität auf.</p>	<p>Griechische Literaturwissenschaft: Hauptseminar und Vorlesung Masterthesis Übung zur Überlieferung antiker Texte Wahlpflichtmodule</p>	<p>Referat, Seminararbeit Thesis Klausur mit Transkription / Referat Referat / Klausur / Seminararbeit</p>
<p><u>Systematischer Ausbau interkultureller Kompetenzen</u> Die Studierenden werden vom Lehrpersonal kontinuierlich ermutigt, am nationalen und internationalen Austausch – u.a. in Form von Exkursionen, Auslandsstudien</p>	<p>Wahlpflichtmodule</p>	<p>Referat / Klausur / Seminararbeit</p>

<p>sowie der Sommerschule – teilzunehmen. Interessierte Studierende werden gezielt an das Akademische Auslandsamt der Universität (International Office) verwiesen; zudem werden Direktkontakte zu ausländischen Partner- und Kooperationsinstitutionen hergestellt (in der Klassischen Philologie sind das die philologischen Institute der Universitäten Pisa, Parma, Siena, Thessaloniki, Salerno, Bristol, Mailand, Università Cattolica del Sacro Cuore, Caen, Cassino, Pisa, Granada, Udine Paris-Sorbonne).</p> <p>Doch auch in Würzburg können die Studierenden der Griechischen Philologie ihre interkulturelle Kompetenz maßgeblich weiterentwickeln. Sie treffen dort jedes Semester auf gräzistische GastwissenschaftlerInnen unterschiedlicher Nationalität und Provenienz, mit denen sie nach Vorträgen, Seminaren oder beim gemeinschaftlichen Arbeiten in der Bibliothek selbstständig in Kontakt und wissenschaftlichen Diskurs treten.</p>	<p>Auslandsstudium</p> <p>Gastvorträge und Tagungen</p>	<p>Variable Prüfungsformen im Ausland</p> <p>Diskussionen</p>
<p><u>Maßgebliche Festigung moralischer Wertvorstellungen</u></p> <p>Die Studierenden werden durch die kontinuierliche Auseinandersetzung mit den Inhalten der antiken Texte (beispielsweise mit existenziellen Fragen, Menschenrechten oder politischen Grundwerten) für grundlegende moralische Fragen sensibilisiert und festigen ihre Wertvorstellungen maßgeblich. Sie erkennen, dass die antiken Standpunkte das Fundament der modernen Vorstellungen von Freiheit, Menschenwürde, Gleichheit und Toleranz bilden und können aktuelle ethische Fragen vor dem Hintergrund antiker Reflexionen eigenständig bewerten und einordnen. Die Studierenden werden dazu angeregt, intensiv über ethische und moralische Fragestellungen, Gewissensentscheidungen (vgl. Sophokles, <i>Antigone</i>) sowie über sich selbst und ihre Ziele nachzudenken und entwickeln eine differenzierte Wertvorstellung für das eigene Denken und Handeln sowie ein komplexes moralisches Lebenskonzept.</p>	<p>Griechische Literaturwissenschaft: Hauptseminar und Vorlesung</p> <p>Masterthesis</p> <p>Übung zur Überlieferung antiker Texte</p> <p>Wahlpflichtmodule</p>	<p>Referat, Seminararbeit</p> <p>Thesis</p> <p>Klausur mit Transkription / Referat</p> <p>Referat / Klausur / Seminararbeit</p>
<p><u>Entwicklung von kritischem Denkvermögen und ästhetischen Urteilsvermögen</u></p> <p>Die Studierenden werden durch ihre intensive Beschäftigung mit der griechischen Geisteswelt mit den grundlegenden Standpunkten der Antike konfrontiert. Dadurch lernen sie logische Argumentationsweisen kennen und integrieren diese selbstständig in ihre Denkmuster. Das mikroskopische Lesen der Texte und das Erfassen sprachlicher Feinheiten regt sie zu einem kritischen Hinterfragen der antiken Inhalte an, welches sie ohne Schwierigkeiten auf gesprochene und gedruckte Äußerungen der heutigen Welt, aktuelle Fragen und Problematiken übertragen. Hierdurch werden sie in ihren eigenen Haltungen und Positionen gefestigt oder überdenken diese neu.</p>	<p>Griechische Literaturwissenschaft: Hauptseminar und Vorlesung</p> <p>Masterthesis</p> <p>Übung zur Überlieferung antiker Texte</p> <p>Wahlpflichtmodule</p>	<p>Referat, Seminararbeit</p> <p>Thesis</p> <p>Klausur mit Transkription / Referat</p> <p>Referat / Klausur / Seminararbeit</p>

<p>Durch ihre umfassende Auseinandersetzung mit der griechischen Literatur, aber auch Kunst und Architektur (Vasenmalerei, Plastik, Tempel, Theater) entwickeln die Studierenden ihr ästhetisches Urteilsvermögen bezüglich Qualität, Maß und Mitte weiter. Denn in allen Bereichen der Schönen Künste wurden in der griechischen Antike Werke geschaffen, die über Jahrtausende hinweg Maßstäbe gesetzt haben.</p>		
zivilgesellschaftliches Engagement		
Qualifikationsziel	Umsetzung	Zielerreichung
<p><u>Ausgeprägte Sensibilität zur Bewahrung des kulturellen Gedächtnisses</u></p> <p>Die Studierenden haben die Qualifikation und das Wissen, um die gemeinsamen kulturellen, sprachlichen und historischen Fundamente des gegenwärtigen Europas selbstständig und differenziert zu reflektieren. Sie besitzen durch ihre Auseinandersetzung mit komplexen griechischen Texten die wesentliche Fähigkeit, Themen, Problemfelder und gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen in übergeordnete historische, soziale und politische Zusammenhänge einzuordnen, sie kritisch zu reflektieren und vor diesem Hintergrund im gesellschaftlichen Diskurs begründet Position zu beziehen. Die Studierenden nutzen ihr breites und fundiertes Wissen bezüglich wissenschaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller, sozialer und ethischer Fragestellungen, um es im Rahmen unterschiedlichster Medien und Bildungswege zielgruppengerecht zu vermitteln. Zudem tragen sie durch die systematische Bereitstellung von und der intensiven Beschäftigung mit antiken Texten wesentlich zur Bewahrung des kulturellen Gedächtnisses bei. Sie verfügen über die Befähigung und Bereitschaft, die Bedeutsamkeit der griechischen Antike für die gegenwärtige Welt aktiv in der Gesellschaft in unterschiedlichen beratenden Funktionen, beispielsweise im Bereich der Politik, zu verankern.</p>	<p>Griechische Literaturwissenschaft: Hauptseminar und Vorlesung</p> <p>Masterthesis</p> <p>Übung zur Überlieferung antiker Texte</p> <p>Wahlpflichtmodule</p>	<p>Referat, Seminararbeit</p> <p>Thesis</p> <p>Klausur mit Transkription / Referat</p> <p>Referat / Klausur / Seminararbeit</p>
<p><u>Stetiges Engagement als MediatorInnen in (interkulturellen) Auseinandersetzungen</u></p> <p>Die Studierenden entwickeln durch ihre intensive Auseinandersetzung mit der antiken Kultur und den kontinuierlichen Austausch mit internationalen Studierenden und WissenschaftlerInnen eine ausgeprägte Sensibilität und ein umfassendes Verständnis für die Andersartigkeit fremder Menschen und Kulturen (interkulturelle Kompetenz). Sie können sozial und ethisch verantwortungsvoll handeln und Konfliktsituationen jeder Art maßgeblich entschärfen, indem sie als MediatorInnen zwischen den Verfechtern unterschiedlicher Ansichten auftreten bzw. sich als Mittler zwischen verschiedenen Kulturen engagieren.</p>	<p>Griechische Literaturwissenschaft: Hauptseminar und Vorlesung</p> <p>Masterthesis</p> <p>Übung zur Überlieferung antiker Texte</p> <p>Wahlpflichtmodule</p>	<p>Referat, Seminararbeit</p> <p>Thesis</p> <p>Klausur mit Transkription / Referat</p> <p>Referat / Klausur / Seminararbeit</p>